

Essenszeit ist Bildungszeit



Die gemeinsamen Mahlzeiten sind ein zentraler Bestandteil unseres pädagogischen Alltags

Sie strukturieren den Tagesablauf und schaffen verlässliche Rituale für die Kinder. Essen bedeutet für uns mehr als reine Nahrungsaufnahme: Es ist ein wertvoller Bildungs- und Gemeinschaftsmoment.

Am Tisch erleben die Kinder Zugehörigkeit und werden Teil einer sozialen Gemeinschaft. Sie üben, sich gegenseitig zuzuhören, ins Gespräch zu kommen und Rücksicht zu nehmen. Dabei werden nicht nur sprachliche Kompetenzen gefördert, sondern auch soziale Fähigkeiten wie Respekt und Wertschätzung gestärkt.

Eine ruhige, ansprechend gestaltete Essensumgebung ist uns wichtig. Mit Tischdecken, Servietten oder Blumen schaffen wir eine Atmosphäre, die zum Genießen einlädt und den Mahlzeiten einen festlichen Charakter verleiht. So lernen die Kinder, Essen als „Qualitätszeit“ wahrzunehmen.

Die pädagogischen Fachkräfte nehmen aktiv an den Mahlzeiten teil. Sie begleiten die Kinder, unterstützen sie behutsam und geben Impulse für Gespräche.

Durch das eigenständige Einschenken von Wasser, den Umgang mit Besteck oder das Decken des Tisches erwerben die Kinder wichtige Selbsthilfefähigkeiten. Nach dem Essen helfen die Kinder beim Abräumen, Wischen und Kehren. Auf diese Weise übernehmen sie Verantwortung für ihre Umgebung und erleben, dass Gemeinschaft auch bedeutet, füreinander Sorge zu tragen.

Essenszeit wird zu einem ganzheitlichen Bildungsprozess, der Ernährung, Sprache, Soziales, Kultur und Gemeinschaft miteinander verbindet. Aber nicht nur das - auch Freude, Genuss und ein Stück Geborgenheit.

DSKL Kindergarten/August 2025